



Einreicher	Datum	Drucksache Nr.
SPD, Die Linke, Bündnis 90/DIE GRÜNEN	30.01.2026	27/2026

Beratungsfolge	Sitzung	Abstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltg.
Gemeindevertretung	06.02.2026	

Betreff

Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke, Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Gemeindevertretersitzung am 06.02.2026
hier: Grundsatzbeschluss zur Entwicklung der Elstaler Mitte und zur Ermöglichung eines zweiten Vollsortimenters sowie alternativ eines Drogeriemarktes in Elstal

Beschlussvorschlag

1. Die Gemeindevertretung Wustermark bekennt sich ausdrücklich zur Weiterentwicklung der Elstaler Mitte als zentralem Versorgungs-, Wohn- und Begegnungsort für den Ortsteil Elstal.
2. Die Gemeindevertretung fasst hiermit einen verbindlichen politischen Grundsatzbeschluss, dass die Ansiedlung eines zweiten Vollsortimenters sowie alternativ oder zusätzlich eines Drogeriemarktes im Ortsteil Elstal ausdrücklich gewollt ist und aktiv ermöglicht werden soll, sofern die gesetzlichen, raumordnerischen, städtebaulichen und verkehrlichen Voraussetzungen erfüllt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt:
 - diese Grundsatzentscheidung bei allen Gesprächen mit Vorhabenträgern, Investoren und Planungsträgern zugrunde zu legen,
 - die Gemeindevertretung regelmäßig über Fortschritte, Hemmnisse und Handlungsoptionen zur Entwicklung der Elstaler Mitte und der Nahversorgung in Elstal zu informieren.

Drucksache: 27/2026

Beschlussbegründung:

Elstal wächst. Die Einwohnerzahlen steigen, die Anforderungen an die Infrastruktur ebenfalls. Eine zeitgemäße, wohnortnahe und verlässliche Lebensmittelversorgung ist dabei ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität vor Ort. Viele Bürgerinnen und Bürger erwarten seit Jahren Klarheit darüber, wie sich die Elstaler Mitte entwickeln soll und ob die Gemeinde grundsätzlich bereit ist, ihre Instrumente zur Beschleunigung des Bauvorhabens zu aktivieren. Die zentrale Fragestellung dreht sich um die Ansiedlung von Supermärkten (Vollsortimentern) am Standort Elstal.

Die dazu anhaltenden Diskussionen über einzelne Flächen und Bebauungsplangebieten, auf denen Supermärkte errichtet werden sollen, haben zu Unsicherheit und Vertrauensverlust geführt. Vor der anstehenden Bürgermeisterwahl ist es deshalb erforderlich, dass die Gemeindevertretung klar Position bezieht und deutlich macht, welche Ziele sie für Elstal und somit auch die Gemeinde insgesamt verfolgt.

Bis heute hat es noch keine Aussage der BUWOG/Vonovia zur Umsetzung ihres Bauvorhabens mit integriertem Supermarkt gegeben. Eine Entscheidung, ob und wann das Projekt realisiert werden sollen, steht seit Jahren immer noch aus.

Darüber hinaus plant die Ratisbona auf ihrem Gelände (aktuell Getränke-Netto) den Abriss des bestehenden und die Neuerrichtung eines zweigeschossigen Gebäudes, in dem die Errichtung eines vollwertigen Supermarktes angestrebt wird.

Mit diesem Grundsatzbeschluss wird kein Bebauungsplan vorweggenommen. Vielmehr wird ein politischer Orientierungsrahmen gesetzt:

- für die Einwohnerinnen und Einwohner,
- für potenzielle Investoren,
- und für die Verwaltung.

Der Beschluss steht für eindeutige Verlässlichkeit, Transparenz und das klare Bekenntnis der politischen Entscheidungsträger, dass wirtschaftliche Entwicklung und Daseinsvorsorge den Menschen in Elstal und der Gemeinde insgesamt konkret zugutekommen müssen.

Mit diesem Beschluss setzt die Gemeindevertretung bewusst und unmissverständlich ein politisches Signal an die Einwohnerinnen und Einwohner, dass die Verbesserung der wohnortnahen Lebensmittelversorgung in Elstal ein zentrales Entwicklungsziel der Gemeinde ist.

.....
gez. Steven Werner
Fraktionsvorsitzender SPD

.....
gez. Fabian Streich
Fraktionsvorsitzender Die Linke

.....
gez. Thomas Türk
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/DIE GRÜNEN